

## **Landesjugendhilfeausschuss Mecklenburg-Vorpommern**

### **Protokoll**

**der 26./1. Sitzung des 4./5. Landesjugendhilfeausschusses (LJHA) am  
01.03.2007**

**Ort:** Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-  
Vorpommern, Schwerin

**Beginn:** 10.00 Uhr

**Ende:** 13.00 Uhr

**Leitung :** 26. Sitzung: Frau Hafemann, Vorsitzende  
1. Sitzung: Herr Heibroek, Vorsitzender

**Protokoll:** Frau Klose, LAGuS M-V, Abt. Jugend und Familie/  
Landesjugendamt

**Anwesenheit:**

Die Anwesenheitsliste der 26./1. Sitzung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Frau Hafemann** begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, ob die Beschlussfähigkeit gegeben ist (anwesend sind 9 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern / Stellvertreter/innen). Die Beschlussfähigkeit des 4. LJHA ist somit gegeben.

## **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

**Frau Hafemann** gibt einen Überblick zu den geplanten Tagesordnungspunkten der gemeinsamen Sitzung des 4. und 5. LJHA. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 3 Protokoll- und Beschlusskontrolle der 25. Sitzung des 4. LJHA**

**Frau Krüger** bittet um Änderung zu Ihren Ausführungen unter TOP 6 des Protokolls der 25. Sitzung (Seite 5, Abs. 5). Siehe Austauschblatt, Anlage 3 b zum Protokoll.

## **TOP 4: Bilanz der Arbeit des 4. LJHA**

**Frau Hafemann** gibt einen Überblick über die durch viele Veränderungen geprägte Arbeit des 4. LJHA. Diese betrafen den persönlichen Bereich der Mitglieder, die Besetzung der Amtsleitung des Landesjugendamtes, die Besetzung der Geschäftsstelle des LJHA sowie die Eingliederung des Landesjugendamtes als Abteilung 2 in das zum 01.01.2006 neu errichtete Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS M-V). Rechtliche Veränderungen auf Bundesebene gab es mit der Verabschiedung von TAG und KICK sowie auf Landesebene mit der Einführung des KiföG und des KJHG-Org. Weiterhin tangierte die Föderalismusreform die Arbeit des 4. LJHA.

Als Ergebnisse der Arbeit des 4. LJHA wird ein reger Informationsaustausch sowie Beschlüsse zu Positionspapieren und Empfehlungen angeführt. Die Beschlussfassungen wurden an die für die Umsetzung zuständigen Stellen (Ministerien M-V, Jugendämter M-V, freie Träger u. a.) übersandt.

Während der Amtszeit des 4. LJHA fanden 2 Gespräche mit der Sozialministerin M-V und 1 Gespräch mit dem Sozialausschuss des Landtages M-V statt. Weiterhin wurde der LJHA an Anhörungen des Landtages beteiligt.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über die Internetseite des LAGuS M-V.

Für die Arbeit des 5. LJHA wird folgender Ausblick gegeben:

- Verbesserung der Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse
- Ausbau der Kontakte zu den örtlichen Jugendhilfeausschüssen
- Kooperation zwischen LJHA und Unterausschüssen noch besser steuern
- jährlicher Austausch mit zuständigem Landtagsausschuss
- Beteiligung bei Gesetzgebungsverfahren und Richtlinienerarbeitung in entsprechendem zeitlichen Rahmen

Als positiv wird die Benennung von Vertretern der Bildungsorganisationen und einer Vertreterin des Sozialausschusses des Landtages gewertet. Dies erfolgte auf Grundlage des seit Juni 2006 in Kraft getretenen neuen KJHG-Org.

## **TOP 5      Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit des 5. LJHA – Vorschläge des 4. LJHA aus der 25. Sitzung am 14.12.2006**

**Frau Hafemann** nimmt eine inhaltliche Erläuterung der Schwerpunkte für die Arbeit des 5. LJHA vor. Diese wurden mit dem Postausgang zur Sitzung als Anlage 3 c zum Protokoll der 25. Sitzung an die Mitglieder versandt.

Durch die Anwesenden werden folgende Ergänzungen vorgenommen:

- Fachberatung im KITA-Bereich
- verlängerte Öffnungszeiten/Übernachtbetreuung in KITA
- Auswirkungen der Föderalismusreform auf die Kinder- und Jugendhilfe
- Umsetzung des Programms Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie
- bundesweite Kinder- und Jugendhilfestatistik – gleichmäßige Datenerhebung

**Herr Freese** berichtet aus der Arbeit im Deutschen Verein zur Befassung mit dem Thema Kindertagespflege. Die praktische Umsetzung in den alten und neuen Bundesländern gestaltet sich sehr unterschiedlich. Dazu liegt ein Gutachten des Deutschen Instituts für Kinder- und Jugendrecht vor. Eine Auswertung erfolgt. Im März/April 2007 wird dazu eine Arbeitsgruppe ihre Arbeit aufnehmen.

## **TOP 6      Abberufung der Mitglieder des 4. LJHA**

**Frau Dr. Kriese** übermittelt die Grüße des Sozialministers und des Staatssekretärs. Deren Teilnahme ist leider verhindert durch anderweitige Termine. Frau Dr. Kriese überreicht mit Worten des Dankes die Abberufungsurkunden an die anwesenden Mitglieder und Stellvertreter.

## **TOP 7      Berufung der Mitglieder des 5. LJHA**

**Frau Dr. Kriese** spricht den für den 5. LJHA benannten Damen und Herren im Namen des Ministers den Dank für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit aus, beruft sie als ehrenamtliche Mitglieder und überreicht die Benennungsurkunden.

## **TOP 8      Sammlung der Vorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertreters des 5. LJHA**

**Frau Hafemann** schlägt Herrn Steinsiek als Wahlleiter für die Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertreters des 5. LJHA vor.

**Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

**Herr Steinsiek** erklärt die Festlegungen zur Wahl gemäß der Satzung des Landesjugendamtes und der Geschäftsordnung des LJHA.

Aus dem Plenum werden für die Wahl Herr Heibrock, vom Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e. V., als Vorsitzender des 5. LJHA und Frau Hafemann, vom Landesverband der Arbeiterwohlfahrt e. V., als Stellvertreterin vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Auf Nachfrage durch den Wahlleiter erklären sich Beide im Fall der Wahl mit der Übernahme der Funktion bereit.

## **TOP 9 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertreters des 5. LJHA**

Die Wahlzettel werden an die stimmberechtigten Mitglieder übergeben. Anschließend erfolgt in getrennten Wahlgängen die Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreterin.

Folgende Wahlergebnisse werden durch den Wahlleiter nach der Auszählung der abgegebenen Stimmen festgestellt:

### Wahl des Vorsitzenden

**Abgegebene Stimmen: 13**  
**JA-Stimmen: 12**  
**Stimmenthaltungen: 1**

**Herr Heibrock ist als Vorsitzender gewählt.**

Die Wahl wird durch Herrn Heibrock angenommen.

### Wahl der Stellvertreterin

**Abgegebene Stimmen: 13**  
**JA-Stimmen: 13**

**Frau Hafemann ist als Stellvertreterin gewählt.**

Die Wahl wird durch Frau Hafemann angenommen.

**Pause: 11.10 – 11.25 Uhr**

Der neu gewählte Vorsitzende des 5. LJHA **Herr Heibrock** übernimmt die Leitung der 1. Sitzung des 5. LJHA.

**Frau Dr. Kriese** bittet unter TOP 12 – Sonstiges der Tagesordnung den Bericht des Ministeriums für Soziales und Gesundheit aufzunehmen. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 10 Diskussion zur Benennung/Besetzung der Unterausschüsse des 5. LJHA**

**Herr Heibrock** bittet die Mitglieder um Diskussion über die zukünftigen Struktur, Aufgabenfelder und Besetzung der Unterausschüsse.

Bisher unterstützten folgende 4 Unterausschüsse die Arbeit des LJHA:

- Jugendhilfeplanung
- Jugendhilfe und Schule

- Kindertagesförderung/Tagespflege
- Hilfen zur Erziehung

Die Benennung des Unterausschusses *Jugendhilfeplanung* war bisher verpflichtend durch Rechtsvorschrift vorgegeben. Diese Vorschrift ist mit der Novellierung des AGKJHG-Org außer Kraft gesetzt.

In der letzten Sitzung des Unterausschusses *Jugendhilfeplanung* wurden folgende Vorschläge für Unterausschüsse besprochen:

- Jugendpolitische Fragen/Jugendhilfeplanung
- Bildungsfragen
- Kindertagesbetreuung

Für den Unterausschuss *Hilfen zur Erziehung* zeigten sich in letzter Zeit keine konkreten Themenstellungen. Deshalb sollten momentan bei Bedarf Adhoc-Arbeitsgruppen eingesetzt werden.

Es folgt eine rege Diskussion zur Zuordnung von Familien- und Bildungsfragen zu den Arbeitsschwerpunkten der Unterausschüsse.

**Herr Steinsiek** übermittelt die Grüße von Herrn Prof. Freigang (Vorsitzender des Unterausschusses *Hilfen zur Erziehung*), der leider an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Es ist geplant, die vielfältigen Empfehlungen in ein Endprodukt einzuarbeiten. Herr Prof. Freigang möchte mit Unterstützung von Studenten seine Empfehlung für den Bereich HzE abschließen.

**Herr Heibroek** schlägt nach beendeter Diskussion folgende Benennung der Unterausschüsse vor:

- Jugend- und Familienpolitische Grundsatzfragen/Jugendhilfeplanung
- Kindertagesbetreuung
- Kinder- und Jugendhilfe/Bildung

Er erklärt, dass für die zukünftige Arbeit der Unterausschüsse die Erteilung eindeutiger Arbeitsaufträge noch konsequenter umgesetzt werden muss.

Zur Problematik der Themenüberschneidungen bei der Arbeit der Unterausschüsse wir nochmals auf die Zuständigkeit des LJHA für die Lenkung der Befassung der Unterausschüsse hingewiesen.

Das Selbstbefassungsrecht der Unterausschüsse sei einzuschränken. Ein Initiativrecht sollte vorhanden sein, aber durch einen Auftrag des LJHA bestätigt werden.

**Herr Heibroek** bittet die Mitglieder, zur nächsten Sitzung mögliche Themen für die Unterausschüsse vorzuschlagen. Weiterhin sollten Vorschläge für die Mitarbeit als Überlegung in die jeweiligen Gremien mitgenommen werden. Die Besetzung für den Vorsitz der Unterausschüsse sollte aus den Reihen der Mitglieder erfolgen. Vorschläge hierzu sollten ebenfalls erfolgen.

Die Protokolle der Unterausschüsse erreichen, bedingt durch deren Terminisierung, mit großer zeitlicher Verzögerung den LJHA. Hier sollte nach Möglichkeiten für ein besseres Handling gesucht werden.

**TOP 11      **Beschluss zu den Sitzungsterminen des 5. LJHA im Jahr 2007:  
BV 01/01/07****

Mit der Beschlussvorlage 01/01/07 erfolgt der Vorschlag zu den Sitzungsterminen 2007. Es folgt eine Diskussion zu Terminänderungen.

**Die Termine werden wie folgt beschlossen: 01.03.07, 19.04.07, 31.05.07, 12.07.07, 13.09.07, 18.10.07, 22.11.07.**

Als Sitzungsorte werden das Zentrum für Praxis und Theorie Güstrow-Schabernack, das Bischof Theissing-Haus Teterow und das LAGuS M-V, Abt. Jugend und Familie/Landesjugendamt Neubrandenburg vorgeschlagen.

**TOP 12      **Sonstiges****

▪ **Bericht aus dem Ministerium für Soziales und Gesundheit M-V**

**Frau Dr. Kriese** informiert über personellen Veränderungen im Bereich des Ministeriums.

Für das in der Koalitionsvereinbarung M-V unter Pkt. 161 festgeschriebene Landesprogramm *Jugend und Schulsozialarbeit* werden die finanziellen Mittel aus dem Europäischen Sozialfond erhöht. Somit ist eine Aufstockung der bisherigen 196 Stellen für Schulsozialarbeiter auf über 300 Stellen geplant.

Der Sozialminister plant die Novellierung des KiföG. Dazu soll am 07.03.07 ein erstes Gespräch stattfinden.

Frau Dr. Kriese spricht Frau Klemke aus der Abteilung Landesjugendamt ihren Dank für den Abschluss der Verträge zur Jugendverbandsarbeit aus.

Sie bittet um Verständnis für den beginnenden Umzug der 4 Standorte der Abteilung 2 des Ministeriums. Ab dem 26.03.07 sind die Referate der Abteilung 2 geschlossen im Versorgungsamt am Großen Dreesch untergebracht.

▪ **Tagesordnung der 2. Sitzung des 5. LJHA**

Folgende Themen werden vorgeschlagen:

- Elternbeiträge Krippe/Kostenfreies Vorschuljahr
- Vorschläge zur Überarbeitung des KiföG
- Rahmenplan frühkindliche Bildung
- Erzieherinnenausbildung
- Besetzung der Unterausschüsse des 5. LJHA
- Änderungen zur Satzung Landesjugendamt/Geschäftsordnung LJHA
- Berichtsteil

Zu spezifischen Sitzungsthemen aus dem Bereich Förderung von Kindern in KITA und Tagespflege; Vorschulische kindliche Bildung des Bildungsministeriums M-V soll ein zusätzlicher Vertreter aus dem Ministerium geladen werden.

**Herr Heibroek** dankt den Mitgliedern des LJHA und bringt seine Freude und Hoffnung auf eine konstruktive und intensive Zusammenarbeit zum Ausdruck.

**Herr Dr. Will**, Direktor des LAGuS M-V, dankt dem Landesjugendhilfeausschuss für die bisher geleistete Arbeit und beglückwünscht den Vorsitzenden und die Stellvertreterin zur Wahl.

Er weist darauf hin, dass zukünftig im LAGuS M-V eine Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit tätig sein wird. Der LJHA wird gebeten, die Stelle Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen seiner Tätigkeit zu nutzen.